

## Antrag 2025/II/Bil/8

### Jusos Hamburg

#### **Mitreden statt zusehen – Schüler\*innenvertretung ernst nehmen!**

- 1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen:
- 2 Die SPD-Bürgerschaftsfraktion und sozialdemokratischen Mitglieder des Senats sind dazu auf-
- 3 gefordert sich dafür einzusetzen, dass Schülervertretungen in Hamburg gestärkt und ernsthaft
- 4 in die Gestaltung des Schullebenseinbezogen werden. Konkret fordern wir:
  - 5 1. Ein verstärktes Mitspracherecht der Schüler\*innenvertretung bei der Auswahl von Schullei-
  - 6 tungsmitgliedern, konkret durch einen festen Sitz im vorgesehenen Findungsausschuss.
  - 7 2. Anerkennung der SV-Arbeit als schulisches Engagement, z. B. in Zeugnisbemerkungen. Die
  - 8 Durchführung und Umsetzung dieser Bemerkungen obliegt der Verbindungslehrkraft.
  - 9 3. Der SV-Arbeit wird ein fester Raum bzw. die Nutzungsrechte an einem Raum zur Organisation
  - 10 und Planung zur Verfügung gestellt.
  - 11 4. Verbindliche Sitzrechte für die SV in allen schulischen Gremien und Arbeitsgemeinschaften
  - 12 in Fachkonferenzen oder im Schulentwicklungsteam.

#### 13 **Begründung**

14 Demokratie fängt im Kleinen an – und die Schule ist ein wichtiger Ort dafür. Schüler\*innen  
15 verbringen jeden Tag viele Stunden hier, doch oft dürfen sie zwar mitreden, haben aber wenig  
16 echte Mitbestimmung. Ihre Interessen werden häufig übergangen oder nur symbolisch berück-  
17 sichtigt. Dabei sind Schüler\*innenvertretungen die besten Vertreter\*innen der Schüler\*innen-  
18 schaft, weil sie direkt aus dem Umfeld der Jugendlichen kommen und deren Perspektiven am  
19 Besten kennen. Schüler\*innen vertrauen ihren Altersgenoss\*innen oft mehr als Lehrer\*innen  
20 oder der Schulleitung, weil diese ihre Lebenswelt und Anliegen besser verstehen. Das macht  
21 die Schüler\*innenvertretungen zu wichtigen Sprachrohren, die die Meinung der Schüler\*in-  
22 nenschaft genauer und ehrlicher wiedergeben können als andere Gremien. Deshalb brauchen  
23 Schüler\*innenvertretungen mehr Rechte und echte Mitbestimmung, damit sie nicht nur an-  
24 gehört werden, sondern auch tatsächlich mitentscheiden können. So können sie das Schulle-  
25 ben aktiv mitgestalten und verbessern. Gerade in Zeiten, in denen demokratische Werte unter  
26 Druck stehen, ist es besonders wichtig, dass Schüler\*innen nicht nur Unterricht bekommen,  
27 sondern auch an Entscheidungen beteiligt werden. Mit klaren Rechten, ausreichenden Res-  
28 sourcen und echter Beteiligung stärken wir nicht nur die Demokratie an der Schule, sondern  
29 fördern auch das Verantwortungsbewusstsein, die soziale Kompetenz und die politische Bil-  
30 dung der Jugendlichen. Eine starke Schüler\*innenvertretung macht die Schule zu einem Ort,  
31 an dem Demokratie gelebt wird – nicht nur im Unterricht, sondern im Alltag.